



Zentrales Schülerfeedback

**Auf einen Blick: Wichtige
Informationen zum Start des
Zentralen Schülerfeedbacks**

Auf einen Blick Wichtige Informationen zum Start des Zentralen Schülerfeedbacks in der Schule

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

im Rahmen des **Schulkompass NRW 2030** wird den Schulen nun erstmals ein **Zentrales Schülerfeedback (ZSFB)** zur Verfügung gestellt. Ziel dieses Instruments ist es, Schülerinnen und Schüler systematisch an der Schul- und Unterrichtsentwicklung zu beteiligen und Schulen in ihrer Qualitätsentwicklung zu unterstützen.

Mit diesem Dokument informieren wir Sie über Zielsetzung, Ablauf und Rahmenbedingungen der **freiwilligen Erprobungsphase** des Zentralen Schülerfeedbacks ab 17. März 2026. Diese Informationen sind auch auf der QUA-LIS-Startseite <https://www.qua-lis.nrw.de/> für Sie zusammengestellt.

0. Vorbemerkungen: Ziel und Funktion des Zentralen Schülerfeedbacks

Das Zentrale Schülerfeedback bietet Schulen die Möglichkeit, anonymisierte Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern zu zentralen Themen schulischer Qualität zu erhalten, insbesondere zu

- Wohlbefinden,
- Schulkultur sowie
- sozialen und emotionalen Aspekten des schulischen Lernens.

Die Ergebnisse dienen der internen Qualitätsentwicklung und können insbesondere auch mit einer gesamtschulischen Perspektive in die Schulentwicklungsarbeit einbezogen werden.



01. Start in der Schule - Verständigung und Vorbereitung

Die Teilnahme einer Schule am Zentralen Schülerfeedback ist freiwillig.

Das Portal steht ab Dienstag, 17.03.2026 unter <https://www.schuelerfeedback-nrw.de/> zur Verfügung. Der Durchführungszeitraum endet am **Freitag, 29.05.2026**.

Die Schule legt innerhalb dieses Zeitraums eigenständig fest, zu welchem Zeitpunkt die Befragung der Schülerinnen und Schüler durchgeführt wird.

Die Schulleitung sorgt im Vorfeld für die Verständigung in der Schule über eine Teilnahme an der freiwilligen Erprobungsphase des Zentralen Schülerfeedbacks. Dabei bezieht sie die Schulkonferenz in geeigneter Weise ein und sorgt für entsprechenden Informationsfluss und etwaigen Einbezug aller relevanten Akteursgruppen.

Im Rahmen dieser Verständigung legt die Schule fest,

- mit welchen Jahrgangsstufen bzw. bildungsgangbezogenen Stufen sie teilnimmt, wobei die Teilnahme von mindestens einer Jahrgangsstufe erfolgen muss,
- wer die innerschulische **Koordination des Zentralen Schülerfeedbacks** übernimmt, wenn die Schulleitung dies nicht selbst übernimmt.

Die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an der Befragung ist freiwillig. Eine Einwilligung der Erziehungsberechtigten ist nicht erforderlich.

Der Fragebogen steht in verschiedenen Varianten (schulform- bzw. schulstufenspezifisch) im Portal zur Verfügung.



02. Durchführung in der Schule

2.1 Rolle der Schulleitung (koordinierenden Person)

Jede Schule erhält per E-Mail die Registrierungs-Einladung zur Teilnahme am Zentralen Schülerfeedback. Nur über diesen versendeten Aktivierungslink ist eine Registrierung im Portal möglich. Die Schulleitung kann entscheiden, ob sie die Koordination des Zentralen Schülerfeedbacks selber übernimmt oder die Aufgabe an eine andere Person delegiert.

Die Schulleitung (koordinierende Person)...

- erhält über das Schulmailpostfach (schulnummer.dienst@schule.nrw.de) einen Aktivierungslink, mit dem sie sich im Portal registrieren kann.
- legt in ihrem geschützten Bereich übergeordnet ein oder mehrere Befragungen für das Zentrale Schülerfeedback an der Schule an und
- lädt die Lehrkräfte über das Portal ein, die die Befragung in den Schulklassen durchführen sollen (nur so können diese sich im Portal registrieren).

Sie finden zu den einzelnen technischen Schritten entsprechende Unterstützungsmaterialien im Portal.

2.2 Rolle der durchführenden Lehrkräfte

Die durchführenden Lehrkräfte

- registrieren sich nach der Einladung ebenfalls einmalig im Portal,
- aktivieren die Befragung mit wenigen organisatorischen Angaben (z. B. Klassen- oder Gruppenbezeichnung, Anzahl der Teilnehmenden),
- erhalten einen Code, die so genannte **Gruppen-TAN**, der für alle Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Klasse bzw. Gruppe gilt.
- Die Durchführung innerhalb des Klassen- bzw. Kursverbands wird empfohlen. Die Befragung dauert in der Regel **5 bis maximal 15 Minuten**.
- Die Lehrkräfte weisen die Schülerinnen und Schüler auf die **Freiwilligkeit und Anonymität** der Teilnahme hin.
- Bei Bedarf kann das Thema „Feedback geben“ vorab im Unterricht aufgegriffen werden. Hierzu finden Sie entsprechendes Unterstützungsmaterial im Portal.

Weitere Informationen zur Durchführung unter: [Unterstützung in der Durchführung](#)

03. Ergebnisse und Rückmeldung

Nach Abschluss der Befragung stehen die Ergebnisse im Portal adressatenbezogen direkt zur Verfügung:

- **Schulleitung (koordinierende Person):**
Aggregierter Ergebnisbericht für jede übergeordnete Befragung, die für das Zentrale Schülerfeedback angelegt wurde.
- **Durchführende Lehrkräfte:**
Ergebnisbericht für die jeweils befragte Klasse oder Gruppe.

Die Berichte werden automatisiert in verschiedenen Formaten (z.B. PDF, Excel-Import, interaktiv) bereitgestellt. Der interaktive Bericht kann mithilfe verschiedener technischer Funktionen wie z.B. dem Präsentationsmodus auch direkt im Portal weiter genutzt werden.

04. Nutzung der Ergebnisse für die Qualitätsentwicklung

Es wird empfohlen,

- die Ergebnisse in relevanten schulischen Gremien vorzustellen,
- die Rückmeldungen mit den befragten Klassen/Lerngruppen zu besprechen
- nach der Erörterung mit den o.g. Gruppen zu entscheiden, welche geeigneten Maßnahmen abzuleiten sind.

Die Ergebnisse verbleiben grundsätzlich in der Verantwortung der Schule. Für ggf. anstehende Zielvereinbarungsgespräche stellt die Schule der **Schulaufsicht** den/die **aggregierten Bericht(e)** zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie hier: [Unterstützung in der Datennutzung](#)



05. Besondere (schulformspezifische) Hinweise

Das Zentrale Schülerfeedback wird erstmals im Rahmen einer freiwilligen Erprobungsphase angeboten. Damit einher geht die Besonderheit, dass Spezifika etwa bezogen auf die verschiedenen Schulformen zu diesem Zeitpunkt zum Teil noch nicht berücksichtigt sind. Beachten Sie daher u.a., dass

- für die **Primarstufe** der Fragebogen für den digitalen Einsatz ab Jg. 3 empfohlen wird,
- der Fragebogen für die **Primarstufe** als Antwortskala einen abgebildeten Daumen vorsieht, was ggf. den Schülerinnen und Schülern erläutert werden muss,
- mit Blick auf das **Weiterbildungskolleg** und **Berufskolleg** im Fragebogen derzeit noch ausschließlich die Bezeichnung „Schülerin/Schüler“ zu finden ist,
- über die Eignung des Fragebogens für die Befragung von Schülerinnen und Schülern mit **sonderpädagogischem Förderbedarf** die Schule im Einzelfall entscheidet, da in der Erprobungsphase noch keine angepassten Materialien zur Verfügung stehen.



06. Kontakt und Unterstützung während der Durchführung

Während des Zeitraums vom 17.03. bis 29.05.2026 haben Sie folgende Möglichkeiten, technischen Support zu erhalten:

- Telefonische Hotline: **0211/837-1903**, montags bis freitags von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr
- Mail: support.schuelerfeedback@qua-lis.nrw.de

Für die Durchführung und Auswertung stehen Ihnen mit der Veröffentlichung des Portals diverse Unterstützungsangebote zur Verfügung, die sich sowohl auf die Durchführung des Zentralen Schülerfeedbacks als auch auf die Nutzung der Ergebnisse im Sinne der datengestützten Qualitätsentwicklung beziehen. Diese werden sukzessive erweitert und ergänzt, so dass Sie zahlreiche Produkte wie

- Erklärvideos
- Handreichungen
- FAQ
- Checklisten
- Podcast
- Einblick in Praxisbeispiele
- u. a.

vorfinden werden.

**Wir danken für Ihr Interesse am Zentralen
Schülerfeedback und wünschen Ihnen viel Erfolg bei
der Umsetzung!**



Kontakt



**Qualitäts- und UnterstützungsAgentur –
Landesinstitut für Schule des Landes
Nordrhein-Westfalen (QUA-LiS NRW)**

Paradieser Weg 64
59494 Soest
qua-lis.nrw.de

schuelerfeedback@qua-lis.nrw.de

